**Wieder Führungswechsel beim Saisonfinale**

**Nach Christian Schubert-Mrlik und dem Tschechen Jan Cerny hat die heurige Rallye Waldviertel mit Raimund Baumschlager bereits den dritten Spitzenreiter / Der Rekord-Staatsmeister liegt allerdings nur um einen Wimpernschlag vorne / Ein dramatischer Nachmittag wartet auf die Fans**

So aufregend der gestrige Tag der **36. Rallye Waldviertel** zu Ende gegangen ist, so ging er bisher auch heute weiter. Nach **acht von insgesamt zwölf absolvierten Sonderprüfungen** tobt ein Dreikampf an der Spitze, in den zwei Österreicher und drei Skoda Fabia R5 involviert sind. **Raimund Baumschlager** liegt 2,4 Sekunden vor **Christian Schuberth-Mrlik** und 21,2 Sekunden vor dem Tschechen **Jan Cerny**. Ein vorläufiger Knackpunkt der Rallye war die Sonderprüfung 6 (GH Staar – Wolfshoferamt). Auf diesen 23,6 Kilometern distanzierten Baumschlager und Schuberth-Mrlik das starke ausländische Verfolgerfeld rund um den gestern führenden Cerny, den Ungarn **David Botka** (Citroen DS3 R5) und den Letten **Nikolay Gryazin** (Skoda Fabia R5) um bis zu einer Minute. „Da hat uns die Waldviertel-Erfahrung klar genützt“, gab Schubert-Mrlik, der hier 2014 gewinnen konnte, unumwunden zu. Und Baumschlager ergänzte: „Der dichte Nebel ist uns entgegen gekommen. Da haben wir halt durch unsere Streckenkenntnis anders draufhalten können als die Konkurrenten, die hier noch nicht so oft gefahren sind.“ Wie stark aber **Jan Cerny** in Grafenegg tatsächlich unterwegs ist, zeigte er dann auf SP 8, die gleich wie SP 6, jedoch diesmal nebelfrei war – da fuhr der Tscheche um 40 Sekunden schneller als beim ersten Umlauf und fixierte damit Bestzeit.

Vom Pech verfolgt war heute der Steirer **Niki Mayr- Melnhof**. Gleich in der Früh hatte er mit Bremsproblemen an seinem Ford Fiesta R5 zu kämpfen und fabrizierte einen Ausritt. „Eigentlich wollte ich schon abstellen, weil wir im Morast festgesteckt sind“, schildert der Pechvogel sein Malheur, „aber plötzlich waren da sechs Leute, die uns wieder rausgeschoben haben.“ Die Hilfe half jedoch nichts. Erstens kostete der Austritt acht Minuten, zweitens musste im anschließenden Service das Getriebe getauscht werden – und drittens fing Mayr-Melnhofs Gefährt auf SP 8 plötzlich Feuer, welches aber von der Crew selber gelöscht werden konnte. Die Rallye war damit aber definitv vorbei.

In der noch offenen **2WD-Meisterschaft** ist möglicherweise eine Vorentscheidung gefallen. Der in der Gesamtwertung führende **Daniel Wollinger** (Renault Clio) verlor auf SP 8 4,4 Minuten auf die Spitze und liegt nun klar hinter seinem Konkurrenten **Simon Wagner** (Citroen DS3). Kommt der Oberösterreicher ins Ziel, ist er neuer Staatsmeister dieser Klasse.

Doch am Nachmittag warten noch vier große Hürden auf die Piloten. Die **SP Langenlois** ist ganz neu und kennt noch keiner. Die **SP Manhartsberg** umfasst noch **22,5 Kilometer**, auf denen noch alles passieren kann. Beide Prüfungen müssen je zwei Mal absolviert werden.

Im Rahmen der **Rallyeshow** wurden bereits am **Freitag im VAZ St. Pölten** Gewinner in diversen spektakulären Show-Acts ermittelt. Auf der Strecke der Super Stage, die von den Startern der **Waldviertel-Rallye** auch als SP 2 und SP 4 absolviert wurde, krönte sich der Steirer **Günter Knobloch** (Mitsubishi) zum ersten Gewinner des **Racemasters Austria**. Die **Kategorie Rallyeshow** entschied **Alexander Wiesinger** (VW Käfer) für sich. In den Rennen zur **Rallyelegend** hatte am Ende **Christian Baier** (Lancia Fulvia) die Nase vorn.

**Rallye Waldviertel 2016, Zwischenstand nach 8 von 12 Sonderprüfungen:**  
 1. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner AUT/AUT Skoda Fabia R5 52:28,2 Min  
 2. Christian Schuberth-Mrlik/Jasmin Noll AUT/D Skoda Fabia R5 +2,4 Sek  
 3. Jan Cerny/Petr Cernohorsky TCH/TCH Skoda Fabia R5 +21,2 Sek  
 4. David Botka/Peter Szeles UNG/UNG Citroen DS3 R5 +47,4 Sek  
 5. Attila Rongits/Laszlo Hannus UNG/UNG Mitsubishi Evo IX +2:19,9 Min  
 6. Joszef Trencseny/Gabor Verba UNG/UNG Ford Fiesta R5 +2:59,7 Min  
 7. Karl Wagner/Gerda Zauner AUT/AUT Ford Fiesta R5 +3:06,9 Min 8. Rashid Alketbi/Giovanni Bernacchini ARE/POL Ford Fiesta R5 +3:22,0 Min   
 9. Krisztian Hideg/Istvan Kerek UNG/UNG Mitsubishi Evo IX +3:25,8 Min  
10. Seppi Stigler/Walter Pfaffenhuemer AUT/AUT Mitsubishi Evo IX +4:27,5 Min

**Tipp für alle Fans:** Auch mittels **Handy** ist man stets top informiert über die **Rallye Waldviertel**. Die App **RALLY4NOW** bietet das ultimative Service. Von Nenn- über Starterliste bis zu Live-Ergebnissen und sonstigem Rundherum erfährt der Rallye-Interessierte zu jeder Zeit alles Wissenswerte über das große Saisonfinale!

**Weitere** **Infos zur Rallye Waldviertel** unter [www.waldviertel-rallye.at](http://www.waldviertel-rallye.at)

**Infos zur Waldviertel Rallyeshow in St. Pölten** unter [www.waldviertel-rallye.at/rallyeshow](http://www.waldviertel-rallye.at/rallyeshow)

**Sportpressedienst**

**Armin Holenia +43 664 201 27 00**

**Wolfgang Nowak +43 650 553 30 56**

**Rallye Waldviertel 2016, so geht es weiter:**

**14.35 Uhr SP 9 Langenlois I 10,89 km**

**15,15 Uhr SP 10 Manhartsberg I 22,55 km**

16.00 Uhr Regrouping Schloss Grafenegg

**17.15 Uhr SP 11 Langenlois II 10,89 km**

**17.55 Uhr SP 12 Manhartsberg II, Powerstage 22,55 km**

18.40 Uhr Holding Zone In Sorting for Finish Ramp

19.15 Uhr Finish Podium Schloss Grafenegg